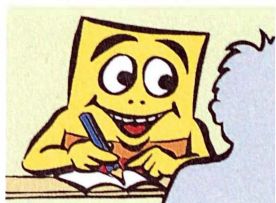


**CLUBORGAN**

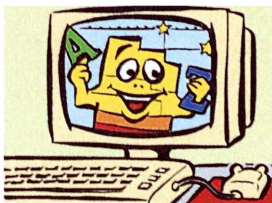
# **SPORT-CLUB BINNINGEN**



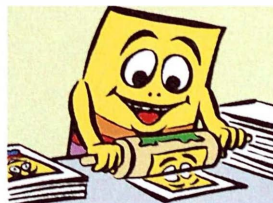
# Die Druckerei für alle Fälle



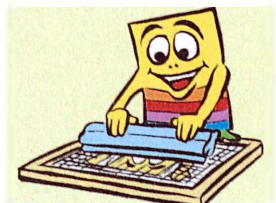
Wir beraten Sie gerne...



Wir gestalten und setzen...



Wir drucken digital  
und im Offset...



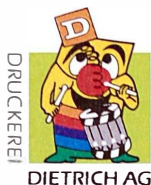
Wir drucken im Siebdruck  
bis Weltformat...



Wir plotten und fräsen  
auf flexiblen und starren  
Materialien...



Wir veredeln und rüsten aus...



DRUCKEREI

DIETRICH AG

Druckvorlagen

**Siebdruck**

Offset- und Digitaldruck

Veredelung

Versand

[www.DRUCKEREI-DIETRICH.ch](http://www.DRUCKEREI-DIETRICH.ch)



Editorial	2	Erfolgreiches Hallenturnier in vielerlei Hinsicht	22-24
Bericht des Präsidenten	6,7	Bericht KIFU Herbstrunde	27
Saisonrückblick Aktivteams	9-11	Wo alles begann	28, 31
Durchwachsene Bilanz bei un- seren Junioren	13, 14, 17	Diverse Informationen	35
Binniger Wiesn - eine Erfolgsgeschichte	17-21	Daten	36
		Telefonnummern	36

## **IMPRESSUM**

### **Nr. 4 - 42. Jahrgang - Dezember 2015**

**Vereinsadresse:** SC Binningen, Postfach, 4102 Binningen 1  
**Sportplätze:** Spiegelfeld und Margarethen (KIFU)  
**Präsident a.i.:** Jürg Suter  
**Sportchef (SPIKO):** Thomas Bünter  
**Juniorenobmann:** Andreas Siegrist  
**Redaktion:** Chris Kaiser Durisch, Kirchweg 13, 4102 Binningen  
**Mail:** [kaiser.chris@bluewin.ch](mailto:kaiser.chris@bluewin.ch)  
**Druck:** Druckerei Dietrich, Pfarrgasse 11, 4019 Basel

**Nächste Ausgabe: April 2016**



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

The show must go on!! Selten bin ich mir der Sinnlosigkeit dieser Aussage derart bewusst geworden wie an unserem Abschlussturnier der G- und F-Junioren am Samstag, 14. November. Lediglich ein paar Stunden nach den schrecklichen Attentaten einiger hirnloser Idioten in Paris begrüsstet wir rund 150 Kinder zu diesem Abschluss der Saison im Freien.

Die Bilder der verstörten Passanten in Paris noch vor den Augen mussten wir also übergehen zum „business as usual“. Was heisst denn das eigentlich - Geschäft oder eben Alltag wie sonst üblich?

Auch im 2015 hat sich leider ein Trend weiter fortgesetzt, der für mich immer mehr zum Hauptproblem unserer Gesellschaft wird: Individualisierung über alles! Im Bericht des Präsidenten (S. 6 und 7) geht es ebenfalls um dieses Thema!

Der Herbst brachte uns auch einiges Erfreuliches, auch hier kann dies zweischneidig verstanden werden: Wettermässig haben wir dieses Jahr sicher nichts zu beklagen; die Natur allerdings ist da wohl etwas anderer Meinung. Erfreuliches für uns SCB-ler sicher die gelungene Premiere der Binniger Wiesn (Seiten 17-21), die förmlich nach einer Wiederholung im 2016 schreit.

Äusserst gelungen auch unser Hallenturnier Ende November, auch dies nicht zur der Siege wegen (Seite 22-24). Lobenswert der immense Einsatz der Helferinnen und Helfer - negativ hingegen die Tatsache, dass es immer wieder dieselben Personen sind, welche eine immense Arbeit leisten. Verschiedentlich haben wir im Cluborgan schon Unterstützung gesucht und zur Mithilfe aufgerufen - irgendwie komme ich mir vor wie der Rufer in der Wüste!

Vielleicht eine ungünstige Zeit, jetzt vor den Festtagen, Mitmenschen zum Mithelfen aufzurufen. Die Frage sei jedoch erlaubt: Wann ist denn bitte die richtige Zeit für solche Anfragen? Zum Glück hat es Gleichgesinnte, welche auch in diesen stressbeladenen Zeiten doch noch nebst eben dieser Zeit die Energie aufbringen, dafür zu sorgen, dass auch in einem so unbedeutenden Mikrokosmos wie dem SC Binningen dafür gesorgt ist, dass die eingangs besagte „Show“ weitergeht.

Mir kommt da der Silvester-Klassiker und der entsprechende Ausspruch in den Sinn von wegen „same procedure as every year“. Auch nicht ganz neu die Feststellung von der Hoffnung, welche bekanntlich zuletzt stirbt.

In diesem Sinne wünsche ich allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr - Vorsätze sind ja möglich!!!

Schreiberling

---

# stamm

**Erst der Maurer.  
Dann der Gipser. Dann...  
Oder Stamm von A-Z.**

**Stamm Bau AG**

Telefon 061 276 61 11

[www.stamm-bau.ch](http://www.stamm-bau.ch)

mauert

bohrt

fräst

gip st

malt

schlossert

zimmert

bedacht

schreinert

parkettiert

legt Böden

baut Fassaden

baut um

renoviert

koordiniert/GU

---

## Spenglerei / Sanitäre Anlagen



# Curschellas + Schädeli AG

Neubauten • Umbauten • Reparaturservice

Baslerstrasse 45  
4102 Binningen  
Tel. 061 421 28 30

Bruggweg 96a  
4143 Dornach  
Tel. 061 701 19 41

---

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



## Ein zuverlässiger Partner.

### **Für jedes Anliegen die passende Lösung.**

Als Immobilienbesitzer kennen wir die Anliegen der Eigentümer und Mieter bestens. Dieses Wissen und unsere Professionalität machen uns zu einem starken Partner.

#### **NYFAG AG Immobilienverwaltung**

Wassergrabenstrasse 1, CH-4102 Binningen  
Telefon 061 425 90 50, Fax 061 425 90 55  
mail@nyfag.ch, www.nyfag.ch



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

**Schickeria**  
Bar

Restaurant Jägerstübli  
Oberwil


**www.schickeria-oberwil.ch**

Bahnhofstrasse 11 4104 Oberwil Tel. 061 401 29 55

Öffnungszeiten Mo. bis Do. 16.00 bis 24.00 / Fr.+ Sa. 14.00 bis 24.00 / Sonntag geschlossen

# Ich dusche Solar...

Warmwasser – natürlich mit einer Solaranlage.  
[www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch)

 solarbegeistert

**MUCHENBERGER AG**

Eidg. dipl. Installateur

- Sanitär
- Heizung
- Reparaturservice
- Schwimmbäder
- Sanitär-Laade
- Wellness



**Bottmingen:**  
Bruderholzstrasse 12,  
Tel. 061 425 93 25  
**Basel:**  
St. Johannis-Ring 109

Design by Muchi  
fir Bad + Pool ...  
weisch wie cool!

[www.muchenberger.ch](http://www.muchenberger.ch)

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



## Bericht des Präsidenten

### „Wann ist die richtige Zeitpunkt?“

Das fragen sich immer wieder viele Leute. Wer kann das schon im vornherein wissen, wann der richtige Zeitpunkt ist?

Weiss es Roger Federer? Wussten es ABBA? Michael Phelps wusste und weiss es noch nicht. Fabian Cancellara wird es noch erfahren. André Agassi erwischte wohl den richtigen Zeitpunkt. Ein paar Augenblicke später und er hätte wohl gehen müssen. Martina Navratilova ging mit 50. Ein Milliardenpublikum sah den Rücktritt von Zinedin Zidane. Er wollte eigentlich erst 10 Minuten später gehen. Lucien Favre ging wohl ein Spiel zu früh - oder doch nicht. Was machte da Papst Benedikt XVI? Blatter? Muss er gehen? So oder so, er hat den Zeitpunkt mit grosser Wahrscheinlichkeit verpasst.

Es gäbe noch abertausende Namen, nicht nur aus dem Sport, welche man hier aufführen könnte. Bekannte und weniger bekannte Personen. Helfer im Stillen und charismatische Führer mit Energie und einer unglaublichen Kraft ein Ziel zu erreichen.

Und es gibt einfach Menschen, welche da sind um zu helfen. Sie tun dies einfach, weil es sie braucht oder weil sie vielleicht glauben, dass man sie braucht. Sie tun es, weil es gemacht werden muss. Sie tun es gut oder nicht so gut, aber sie tun etwas. Sie tun es für andere und es sind nicht viele.

Dann gibt es die Anderen. Die, die nichts tun. Davon gibt es viele. Trauen sie sich das nicht zu? Haben sie Angst vor der Verantwortung oder sind sie einfach zu faul um etwas zu tun. Hinderungsgründe wie Familie, Gesundheit oder Beruf spielen vielfach eine tragende Rolle.

Gründe gibt es immer, etwas nicht zu tun. Es hat viele Vorteile. Der grösste Vorteil ist wohl der, dass man nur konsumiert und nichts zum Allgemeinwohl beitragen muss. Wer zu dieser Einstellung steht und sie auch offen vertritt ist konsequent. Er muss aber auch die daraus entstehenden Konsequenzen stillschweigend und mit der gleichen Einstellung tragen und vor allem akzeptieren.

Wer Verantwortung übernimmt, muss sich auch immer bewusst sein, dass er von Besserwissern und Nörglern umgeben ist. Das Lustige an Ihnen ist, dass wenn man ihre Vorschläge ernst nimmt und sie zur Lösung des angesprochenen Problems mit ins Boot nehmen will, verschwinden sie und gehen dir, zumindest eine gewisse Zeit, aus dem Weg.

## **Bericht des Präsidenten - Fortsetzung**

Konfuzius sagte einmal: „Der Weg ist das Ziel“

Ich muss Konfuzius widersprechen! Das ist bei einem ehrenamtliche Job in einem Fussballverein nicht so. Zumindest habe ich das in den letzten über 20 Jahren anders empfunden. Der Weg ist mühsam, der Weg macht dir keinen Spass!

Ein Beispiel gefällig?

Es ist herbstlich draussen. Die Blätter zeigen sich in den schönsten Farben und der Himmel gibt Dir noch einmal das Gefühl nur für Dich alleine so blau zu leuchten. Die letzten Vögel ziehen südwärts und das Eichhörnchen sammelt die letzten Nüsse und versteckt sie irgendwo. Während einem Spaziergang trifft man auf dem Nachhauseweg Freunde an und verabredet sich gleichentags zu einem gemütlichen Nachtessen.

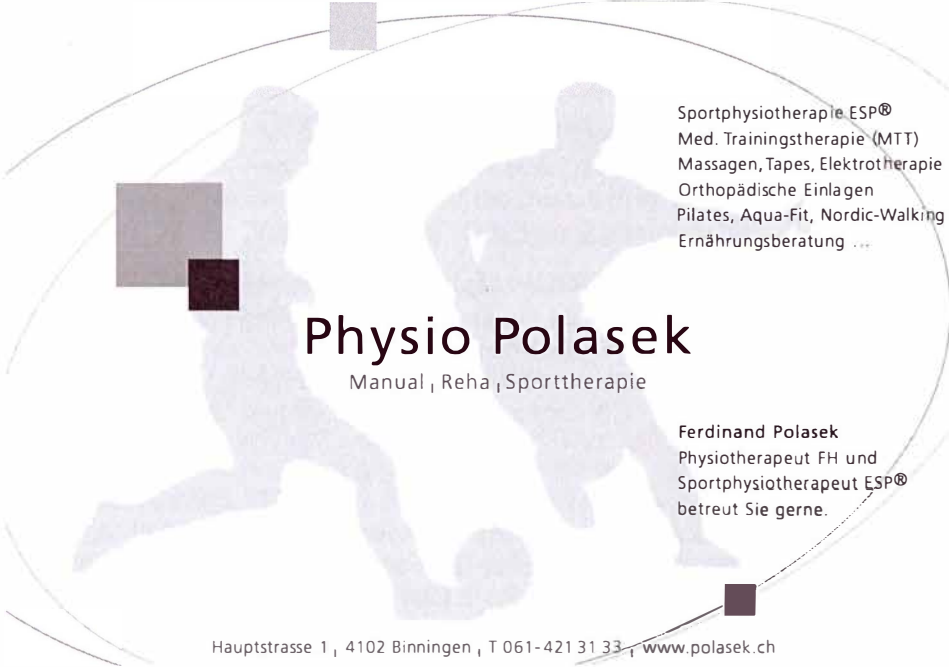
Es ist herbstlich draussen. Es ist Sonntag der 29. November 2015. Es ist Lotto-match des SC Binningen. Ich lade die letzten Preise in mein Auto und transportiere sie in den Kronenmattsaal. Wir richten den Saal ein und 10 Stunden später verlassen wir die Stätte aufgeräumt und mit einem total überfüllten Auto. Es ist Sonntagabend und ich habe die Sonne nicht gesehen.

Wir haben vermutlich etwas mehr Gewinn gemacht als budgetiert. Anscheinend hat da jemand gut gearbeitet. Genugtuung kommt auf. Ziel erreicht?

Der Weg als ehrenamtlicher Funktionär ist mühsam, aber manchmal sind es ganz kleine Dinge die es lohnenswert machen. Es ist das Ziel das Dich antreibt. Die kleinen Dinge am Ende einer manchmal langen Strasse.

Ich habe sie alle gesehen.

**Jürg Suter, Präsident a. i.**



Sportphysiotherapie ESP®  
Med. Trainingstherapie (MTT)  
Massagen, Tapes, Elektrotherapie  
Orthopädische Einlagen  
Pilates, Aqua-Fit, Nordic-Walking  
Ernährungsberatung ...

# Physio Polasek

Manual , Reha , Sporttherapie

Ferdinand Polasek  
Physiotherapeut FH und  
Sportphysiotherapeut ESP®  
betreut Sie gerne.

Hauptstrasse 1 , 4102 Binningen , T 061-421 31 33 , [www.polasek.ch](http://www.polasek.ch)



Von Anfang an klar: Küche und Bad von Sanitas Troesch.

[www.sanitastroesch.ch](http://www.sanitastroesch.ch)

**SANITAS  
TROESCH**

*Das führende Haus für Küche und Bad*

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

## **Erfolgreiche Vorrunde 15/16 für SCB Aktive - SCB 2 in der Krise**

Die Aktiven des SC Binningen haben die Vorrunde erfolgreich abgeschlossen. Mit den gezeigten Leistungen dürfen wir mehr als zufrieden sein. Trotzdem wird die Winterpause nicht ruhig werden. Es wird nicht einfach, für die 2. Mannschaft in der 3. Liga die richtige Lösung zu finden.

### **SCB 1 überzeugt**

Mit 26 Punkten aus 13 Spielen überwintert unser Fanionteam auf dem hervorragenden 3. Tabellenrang, jeweils drei Punkte hinter den punktgleichen SC Dornach und FC Allschwil. Die Equipe von Alain Burger, der vor allem auch aufgrund seines beruflichen Engagements beim FVNWS per Ende Vorrunde zurückgetreten ist, hat sich dies hervorragende Ausgangslage für die Rückrunde mit viel Können, Glück aber vor allem dank des hervorragenden Teamgeists verdient. Die Neuzugänge haben die Qualität des Kaders erhöht und sich bestens im Team und Verein integriert. Der erst 18j-ährige Stürmer Jan Märtins verlässt aber unseren Verein Richtung USA, wo er Studium und Fussball verbinden kann.

### **Auf Alain folgt Alain .....Roussel**

Der uns mit grossen Verdiensten für den SCB verlassende Alain Burger wird durch einen anderen Alain ersetzt. Alain Roussel heisst der neu verpflichtete Trainer der 1. Mannschaft. Er ist im Elsass geboren und aufgewachsen. Der bald 42-jährige engagierte Trainer hat eine erfolgreiche Spielerlaufbahn hinter sich. Als junger Spieler war er während zwei Jahren Profi beim FC Mulhouse. Danach spielte er während mehr als 10 Jahren erfolgreich in unserer Region bei den 1. Liga und 2. Liga Interregional Vereinen Black Stars, Old Boys, Dornach und Laufen. Als Trainer übernahm er vor acht Jahren den in der untersten französischen Liga spielenden FC Hegenheim und stieg mit ihm mehrere Male bis in die Ligue D'Honneur (2. Liga Inter bei uns) auf. Zuletzt betreute er erfolgreich für zwei Spiele den stark abstiegsgefährdeten Erstligisten Wangen bei Olten. Während seiner Trainerlaufbahn absolvierte er zahlreiche Trainerkurse in Frankreich und ist heute Inhaber des A-Diploms von France Football. Beruflich ist er bei einer namhaften CH-Spedition tätig. Wir wünschen Alain zusammen mit seinem Staff, die alle bleiben, viel Erfolg beim SCB.

### **SCB 2 in der Krise**

Lang- und Kurzzeitverletzungen, Junioren, die nicht gewillt sind, Aktivfussball zu spielen sowie eine dauernde Absenzenliste haben dazu geführt, dass sich der Kader der 2. Mannschaft laufend reduziert hat. Spiele mussten - damit genügend Spieler auf dem Feld standen - verschoben werden. Ohne die grosse Unterstützung der 1. und 4. Mannschaft sowie der Dritten, hätten wir die Spiele forfait geben müssen. Nun sind wir durch die Vorrunde gekommen und die Punkteaubeute (11 Spiele/17 Punkte) und der Tabellenrang 4 sind für diese Ausgangslage sicher sehr positiv zu bewerten.

Nun wie geht es aber weiter? Die Verantwortlichen sowie die Trainer - vor allem

## **Erfolgreiche Vorrunde 15/16 - Fortsetzung**

der 3. und 4. Mannschaft - sind daran eine Lösung zu finden. Nicht mehr dabei sein wird der Trainer Patrick Liniger, für den diese Situation verständlicherweise nicht mehr tragbar war. Wir danken Lini für sein erneutes tolles Engagement beim SCB und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Wie diese der Zweiten aussehen wird, können wir noch nicht sagen. Es wird sicher noch einige Gespräche benötigen.

### **SCB 3 und SCB 4 sind vorne dabei**

Während die Dritte in der 4. Liga mit fünf Punkten Abstand auf den FC Ettingen an zweiter Stelle nach anfänglichen Schwierigkeiten eine positive Vorrunde hinter sich gebracht hat, lief die neue 4. Mannschaft von Gzim Kryeziu und Baris Sert praktisch durch. Hätte man im Spitzenkampf in Aesch nicht in der 90. Minuten den Ausgleich kassiert, wäre man jetzt mit dem Punktemaximum Leader. SCB 4 ist klar auf Aufstiegskurs in die 4. Liga.

### **SCB 5 wie gehabt**

Spieler suchen, gewinnen, verlieren, mal ein Punkt da, mal dort. Ein Spiegelbild der letzten Saison. Die Punkte sind nicht das Wichtigste. Vielmehr ist es die Kameradschaft, welche das Team ausmacht.

Es gibt also einiges zu tun. Doch vorab gilt unser Dank an alle Fans und Supporter unseres Clubs. Gerade bei den Spielen der 1. Mannschaft dürfen wir immer auf eine zahlreiche Fangemeinde zählen, die wirklich Freude hat an den Leistungen. Allen wünsche ich nun eine frohe und ruhige Weihnachtszeit mit den besten Wünschen für das kommende Jahr. Möge auch dieses so gut in sportlicher Sicht werden wie das Vergangene. Bis dann!

### **Sportchef SC Binningen, Thomas Bünter**

#### **Senioren ganz heiss im Geschäft!**

Noch in der letzten Ausgabe schwärmten wir von der Goalie-Parade von Däny Jermann, welcher den Elfmeter von Marco Streller entschärfte. Wer hätte gedacht, dass unsere Sennen nicht nur dieses Spiel gegen den Leader Dornach gewinnen würden, sondern aus den folgenden vier Partien sage und schreibe zehn Punkte holen würden! Damit liegt das Team von Remo Signorini nach der Vorrunde einen Punkt hinter Dornach. Dahinter folgen jedoch mit jeweils nur einem Punkt Abstand die Teams von Pratteln und dem AS Timau (mit Hakan Yakin). Für eine spannende Frühjahrsrunde ist somit gesorgt und wir drücken den Senioren beide Daumen in diesen Spielen, welche jeweils recht knapp enden - siehe Torverhältnis.

## Erfolgreiche Vorrunde 15/16 - Fortsetzung

### Ü-50 im Regenerationsmodus!

Kein Meisterschaftsbetrieb für unsere alten Herren: Die Ü-50 hat sich im Juni dafür entschieden, im Herbst zu pausieren und die Wunden zu pflegen - einige Titulare haben dafür längere Ferien eingeschaltet. Diese haben leider nicht gereicht, auch im Frühjahr fehlt der SCB in der Meisterschaft der Ü-50.

#### 2. Liga interregional - Gruppe 3

1. SC Dornach	13	9	2	2	(37)	29:16	29
2. FC Allschwil	13	9	2	2	(37)	28:15	29
3. SC Binningen	13	8	2	3	(33)	22:16	26
4. FC Bassecourt	13	6	3	4	(27)	27:20	21
5. Tavannes/Tram.	13	6	2	5	(32)	21:22	20
6. FC Konolfingen	13	5	4	4	(16)	26:22	19
7. FC Moutier	13	5	4	4	(54)	23:19	19
8. FC Kirchberg	13	3	6	4	(43)	19:22	15
9. FC Lerchenfeld	13	4	3	6	(51)	27:25	15
10. FC Langenthal	13	3	5	5	(34)	17:20	14
11. Concordia Basel	13	4	2	7	(46)	21:31	14
12. SV Muttenz	13	4	1	8	(32)	17:28	13
13. FC Liestal	13	2	5	6	(43)	18:21	11
14. FC Porrentruy	13	1	3	9	(34)	14:32	6

#### 4. Liga - Gruppe 4

1. FC Ettingen	11	9	1	1	(14)	46:13	28
2. SC Binningen	11	7	2	2	(23)	31:23	23
3. FC Münchenstein	11	7	1	3	(10)	40:20	22
4. FC Reinach b	11	6	2	3	(12)	31:22	20
5. FC Zwingen	11	6	1	4	(16)	39:24	19
6. FC Riederwald	11	6	1	4	(17)	24:23	19
7. FC Kleinlützel	11	5	1	5	(11)	30:22	16
8. FC Therwil	11	3	3	5	(20)	20:19	12
9. FC Arlesheim	11	3	1	7	(21)	22:37	10
10. FC Oberwil	11	2	4	5	(29)	18:30	10
11. FC Röschenz	11	2	0	9	(18)	14:45	6
12. Sol. Hofstetten	11	0	3	8	(20)	10:47	3

#### 5. Liga - Gruppe 4

1. AS Timau Basel	10	6	4	0	(11)	46:19	21
2. Polizei Basel b	10	5	5	0	(10)	38:18	19
3. Ver. Sportfreunde	10	5	3	2	(31)	37:20	17
4. SC Basel Nord b	10	4	2	4	(9)	37:20	13
5. FC Xalko	10	2	6	2	(7)	25:28	11
6. Biel-Benken a	10	2	6	2	(13)	19:13	11
7. Basler V.Betr.	10	3	2	5	(10)	15:25	10
8. AC Milan-Club	10	3	1	6	(42)	14:46	9
9. SC Binningen b	10	2	2	6	(27)	17:30	7
10. Steinen Basel	10	1	3	6	(25)	11:40	5

#### 3. Liga, Gruppe 3

1. SC Dornach	11	7	3	1	(23)	36:16	24
2. SV Muttenz b	11	7	2	2	(42)	21:16	23
3. Münchenstein	11	6	4	1	(27)	34:15	22
4. SC Binningen	11	5	2	4	(23)	30:26	17
5. FC Allschwil	11	5	1	5	(27)	25:19	16
6. FC Oberwil	11	4	3	4	(29)	29:21	15
7. Amicitia Riehen b	11	4	1	6	(18)	18:23	13
8. FC Laufing	11	3	4	4	(25)	21:31	13
9. FC Aesch	11	3	3	5	(17)	18:25	12
10. Sol. Hofstetten	11	3	2	6	(16)	23:34	11
11. FC Breitenbach	11	3	2	6	(25)	22:35	11
12. FC Röschenz	11	1	3	7	(14)	15:31	6

#### 5. Liga - Gruppe 3

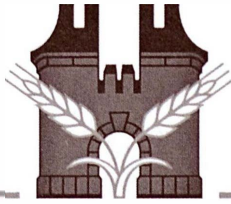
1. SC Binningen a	10	9	1	0	(14)	49:16	28
2. FC Aesch	10	8	1	1	(24)	37:18	25
3. FC Zwingen	10	8	0	2	(27)	23:9	24
4. FC Breitenbach	10	6	0	4	(17)	39:19	18
5. FC Arlesheim	10	5	0	5	(5)	33:35	15
6. FC Ettingen	10	5	0	5	(6)	41:25	15
7. FC Biel-Benken b	10	5	0	5	(8)	28:26	15
8. SC Dornach	10	3	0	7	(11)	16:51	9
9. FC Therwil	10	2	1	7	(13)	20:33	7
10. FC Kleinlützel	10	1	1	8	(7)	11:35	4
11. FC Riederwald	10	1	0	9	(19)	12:42	3

#### Senioren 30+ Meister

1. SC Dornach	9	7	0	2	(11)	40:19	21
2. SC Binningen	9	6	2	1	(12)	28:22	20
3. FC Pratteln	9	6	1	2	(7)	27:17	19
4. AS Timau Basel	9	6	0	3	(22)	37:25	18
5. SV Muttenz	9	4	1	4	(11)	21:25	13
6. FC Biel-Benken	9	4	0	5	(22)	41:38	12
7. FC Allschwil	9	3	1	5	(15)	15:21	10
8. FC Liestal	9	2	2	5	(22)	18:24	8
9. Türkgücü Basel	9	2	1	6	(13)	19:34	7
10. FC Dardania	9	1	0	8	(24)	19:40	3

#### Senioren 50+ Meisterrunde

In der Herbstrunde nahm kein Team an der Meisterschaft teil, leider wird dies auch im Frühjahr so sein.



# FELDSCHLÖSSCHEN

Part of the Carlsberg Group

**JOST TRANSPORT AG**

**JOST**

**UMZÜGE • MULDEN**

**+41 61 711 38 38**  
**jost-transport.ch**



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

## Durchwachsene Herbstrunde bei den Junioren

Nicht nur auf eitel Sonnenschein blickt die Juniorenabteilung zurück, wenn die Herbstrunde betrachtet wird. Im Grossen und Ganzen überwiegen jedoch die positiven Dinge - die JUKO ist insofern gefordert, dass sie nun nach Möglichkeiten suchen muss, wie die momentane Lage optimiert werden kann.

Leider mussten unsere A-Junioren den Abstieg akzeptieren, letztlich fehlte dem Team von Jan Felske und Adrian Rapold die Ausgeglichenheit und der unbedingte Siegeswillen. Sicher ist ein solcher Abstieg kein Weltuntergang, die Signale des Teams und der Trainer, wonach im Frühjahr der Versuch zur Rückgängigmachung der Relegation in Angriff genommen wird, sind überaus positiv zu werten. Die A-Junioren bilden für jeden Verein eine wichtige Juniorenmannschaft dar, sollen doch aus diesem Team eigene Junioren in die Aktivmannschaften kommen!

Am letzten Spieltag wäre für unser B1 in der Promotion bei ungeschickten Resultaten sogar der Abstieg noch möglich gewesen, dieser konnte dann mit einem klaren Erfolg im letzten Spiel verhindert werden. Für die Trainer Dragan Vasilic und Boris Barscevski war es ein Halbjahr, welches vom Auf und Ab gekennzeichnet war. Der Neuaufbau der noch jungen Mannschaft kostete zu Beginn den einen oder anderen Punkt und auch die Maxime, wonach alle aufgebotenen Spieler eingesetzt werden, führte dazu, dass Punkte abgegeben werden mussten. Dies verspricht doch auch einiges für die Rückrunde, wenn die Mannschaft nach einer guten Vorbereitung doch gefestigter sein wird.

27 Spieler im Kader, das ist doch eine schwierige Aufgabe. Roberto Ferrara und Christoph Omlin meistern diese Herausforderung bei den B2-Junioren mit viel Bravour. Das Gefälle innerhalb der Mannschaft ist gross und auch hier leben die Trainer die Vorgabe des Vereins, dass möglichst alle Jungs zum Einsatz kommen sollen. Entsprechend kommt dann auch ein Mittelfeldrang heraus. Auch hier müssen jedoch die Verantwortlichen über die Bücher und zusehen, wie sie mit den grossen Kadern umgehen.

Die beiden Trainer Guido und Lukas Hächler blicken beim C1 in der Promotion auf eine gute Herbstrunde zurück: Dritter Schlussrang mit einem ausgeglichenen Kader, das darf sich sehen lassen. Allerdings gilt es hier festzuhalten, dass auch unser C1 in der letzten Runde in dieser sehr ausgeglichenen Gruppe rein rechnerisch noch hätte absteigen können. Für das Frühjahr steht die schwierige Aufgabe bevor, sich sportlich zu bestätigen und gleichzeitig auch schon jüngere Spieler einzubauen, denn das Gros der Mannschaft besteht aus Jungs des älteren Jahrgangs, welche im Sommer 16 zu den B-Junioren wechseln.

Gerade im Zusammenhang mit der Auffrischung des C1 darf mit grosser Freude auf das C2 von Ueli Meier und Cyrill Schmidiger geblickt werden. Dieses Team mit vielen Jungs, welche auch ab Sommer 16 noch C-Junioren sein werden, hat mit grossen spielerischen Fortschritten überrascht und so auch gute Resultate errei-

## **Durchwachsene Herbstrunde bei den Junioren** - Fortsetzung

chen können. Mit grosser Spannung blicken wir der Rückrunde entgegen und hoffen, dass sich der eine oder andere der 2002 geborenen Jungs dann auch ab und zu im C1 zeigen darf.

Unser C3 der Trainer Claudio Kneuss und Williams Da Silva spielte eine durchaus sehenswerte Herbstrunde. Im Team sind viele Junioren, welche letztes Jahr noch im 9er Fussball bei den D-Junioren antraten und die nun im Herbst auf dem grossen Feld Erfahrungen sammeln konnten, aber auch mussten.

Bei den D-Junioren fand die Meisterschaft des Da im Promotion erneut unter dem FOOTECO-Gedanken statt, wonach es keinen Absteiger geben konnte und die Ausbildung junger Spieler im Vordergrund steht. Einen Gedanken, welcher das neue Trainertrio René Banholzer, Fabio Cersosimo und Elio Merola vorbildlich in die Tat umgesetzt haben: Früh schon haben sie einige Jungs mit Jahrgang 2004 eingesetzt und ihnen auch ausreichend Spielzeit gegeben. Auch der Voratz, wonach alle Spieler eingesetzt werden, ist immer wieder beherzigt worden. Die Bilanz fiel eher durchschnittlich aus: Gegen die starken Teams setzte es Niederlagen ab, immerhin konnte aber beispielsweise gegen Black Stars erstmals seit längerer Zeit wieder gewonnen werden.

Ein Problem, welches sich durchwegs zeigte, ist unsere Schwäche im mentalen Bereich. Viele Spieler können in den Spielen nicht abrufen, was sie im Training zeigen oder können nicht konstant über eine Halbzeit auf gleichem Niveau spielen. Daran zu arbeiten ist sicher eine der Hauptaufgaben, allerdings ist dies auch eine echte Herausforderung!

Beim Db von Misha Belinovich und Berti Duymaz fällt die Bilanz eher ernüchternd aus. Dies ist nicht auf die Resultate zurückzuführen, welche zugegebenermassen ebenfalls nicht brillant sind. Ernüchternd ist vielmehr der oftmals mangelhafte Trainingseinsatz und die lasche Einstellung bei Aufgeboten für ein Spiel. An sich ist das Db jenes Team, aus welchem im kommenden Jahr möglichst viele Spieler ins Da wechseln sollten. Wenn jedoch Geburtstagfeste, sonstige Ausflüge wichtiger sind oder kurzfristig relativ fadenscheinige Anmeldungen erfolgen, dann stimmt mit der Motivation der Kinder etwas nicht. Hier ist es wichtig, diese Situation zu verändern, sodass eine bessere Motivation erreicht werden kann.

Beim Dc von Can Cavas und Thomas Hudson fällt vor allem aus, dass viele der Kinder immer wieder keine Zeit für Training oder Spiele finden. Diese Situation wird im Frühjahr genauer betrachtet, sind doch in der Trainingsgruppe noch einige Kinder, welche sehr gerne im SCB in einer Mannschaft aktiv mitwirken möchten.

Obwohl vorwiegend Kinder mit Jahrgang 2004, also dem jüngeren Jahrgang, dieses Team bilden, fällt die Bilanz im Dd von Slavisa Dobrosavljevic und Nenad Miljkovic recht sehenswert aus. Einige dieser Kinder lassen durchaus darauf hof-

## Schiff Binningen · Restaurant · Pizzeria

Baslerstrasse 31 · 4102 Binningen

Telefon 061 421 47 12

Fax 061 421 90 48

[www.schiffbinningen.ch](http://www.schiffbinningen.ch)

[schiffbinningen@gmail.com](mailto:schiffbinningen@gmail.com)

[www.facebook.com/pizzeriaschiff](http://www.facebook.com/pizzeriaschiff)



Restaurant  
**Schiff**

## Restaurant Schiff

*freundliche und gemütliche  
Atmosphäre*

**Täglich 3 neue Tagesmenüs** (schon am morgen auf unserer Webseite)

Wochenmenu · Saisonangebote · Ofenfrische Pizzas · Immer frische,  
hausgemachte Teigwaren · Saal für 30 Personen · 2 Kegelbahnen

### 7 Tage pro Woche offen

Montag bis Freitag 10 - 14 Uhr / 17 - 23 Uhr

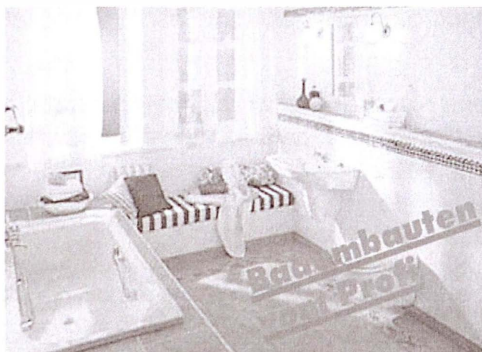
Samstag 17 - 23 Uhr

Sonntag 11 - 14:30 Uhr / 17 - 23 Uhr

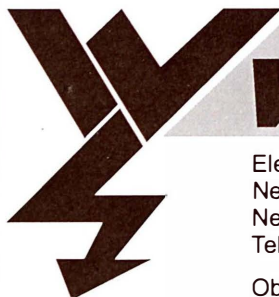
## sanitär schweizer ag

### Badezimmer-Renovation

- Individuelle Beratung
  - Terminplanung und Koordination
- Binningen, Oberwilerstr. 32, 061 421 11 70  
**Sanitäre Installationen, Heizung**  
[www.sanitaer-schweizer.ch](http://www.sanitaer-schweizer.ch)



## sanitär schweizer ag



## WIDLER ELEKTRO AG

Elektro-Installationen  
Neu- und Umbauten  
Netzwerke, IT Support  
Telematik

Oberwilerstrasse 2  
Tel. 061 421 40 42  
Fax 061 421 41 47

Elektro-Planung  
Unterhalt, Reparaturen + Service  
Fachgeschäft für Leuchten und  
Haushaltsapparate

4102 Binningen  
Tel. Laden 061 423 83 37  
[www.widler-ag.ch](http://www.widler-ag.ch)

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



# SALIGARI



Wuhrmattstrasse 16  
4103 Bottmingen  
Tel. 061 426 96 00



[www.saligari.ch](http://www.saligari.ch)

## KÜCHEN WOHNFÜHL TRÄUME.

Inspirationen in unserer Ausstellung auf über 400 m<sup>2</sup>.



ALNO (Schweiz) AG, Am Kägenrain 1-3, 4153 Reinach  
Tel. 061 711 20 00, mail2@alno.ch, www.alno.ch

# ALNO

## **Durchwachsene Herbstrunde bei den Junioren - Fortsetzung**

fen, dass wir im Frühjahr viel Freude am Team haben werden. Sie werden so auch bestens gerüstet für ihre zweite Saison bei den D-Junioren sein.

### **Spezialistentrainings als Ansatz für eine Optimierung**

Bereits schon bei den älteren Junioren war die Rede von zu grossen Kadern. Eine Feststellung, welche auch auf die D-Teams sowie die Mannschaften des Kinderfussballs zutrifft. Im Frühjahr möchten wir den Versuch starten, die Haupttrainer der Teams durch so genannte Spezialistentrainings zumindest teilweise zu entlasten. Die Idee ist, dass sich während mindestens 45 Minuten ein nicht zum Team gehörender Trainer um eine Gruppe der Kinder kümmert, womit dann natürlich die Haupttrainer während dieser Zeit mit weniger Kindern arbeiten können.

Bei den Spezialistentrainings geht es einerseits um ein Offensiv- andererseits um ein Defensivtraining, in welchem vermehrt auch taktische Elemente einfließen sollen. Primär sollen diese Trainings für die -a und -b- Teams jeder Alterskategorie sein, was bedeutet, dass sie an den Trainingstagen dieser Mannschaften stattfinden. Für die Spieler der hinteren Teams besteht jedoch bei entsprechenden Leistungen und entsprechendem Einsatz die Möglichkeit, hier ebenfalls zusätzlich gefordert zu werden. Bei diesen kann es bedeuten, dass das Training an einem zusätzlichen Tag stattfindet - es muss also geprüft werden, inwieweit dies überhaupt machbar ist. Mit anderen Worten müssen wir jeden einzelnen Fall individuell anschauen und die ideale Lösung finden.

Startschuss für diese Trainings wird mit dem Aussentraining anfangs März sein und wir hoffen, dass wir so unsere Haupttrainer etwas entlasten können, was dann vor allem den Junioren zugute kommen wird. In den kommenden Jahren muss es das Ziel des Vereins sein, die Kader wieder etwas runter zu fahren und weniger Kinder in einer Mannschaft zu haben. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn sich dann die Jungs in einer Mannschaft auch hinter ihr Hobby Fussball stellen und nicht kurzfristig anderen Tätigkeiten den Vorzug geben und das Team im Stich lassen.

In diesem Zusammenhang wird auch die Trainingsgruppe eine wichtige Rolle einnehmen. Allerdings zeigt sich dort ein Problem, welches wohl nicht einfach zu lösen sein wird: Bereits heute haben wir rund 70 Kinder, welchen wir dank der Trainingsgruppe zwar ein wöchentliches Training anbieten, aber keinen Zugang zu einem Team im Verein versprechen können. Fünf Trainer betreuen diese Kinder und es ist sowohl ein Platz- als auch ein Personalproblem, hier noch mehr Kinder zu bewegen. Also droht eine Warteliste für die Trainingsgruppe!

Unsere Trainer haben in diesem Zusammenhang den Auftrag erhalten, die Präsenz der Kinder sowohl im Training also auch bei den Spielen genauer zu beobachten und den Verantwortlichen zu melden, falls ein Kind länger und öfters fehlt. Es ist so möglich, dass wir im Frühjahr in bestimmten Fällen Kindern nahelegen werden, in die Trainingsgruppe zu wechseln, in der einmal wöchentlich trainiert werden kann und keinerlei Verpflichtungen für den Einsatz in der Meisterschaft bestehen.

# Binniger Wiesn - ein voller Erfolg und die Hoffnung auf mehr



Derart angekündigt deutete ja einiges auf ein Spektakel hin! Aber ein Spektakel welcher Art? Wird es wohl so, wie ich grundsätzlich mir solche Oktoberfeste vorstelle: (zu) Viel Alkohol, scheiweia mit gestellter Fröhlichkeit, Musik zum Abwinken und später am Abend dann zu viel Lärm und eine gereizte, hässige Stimmung? Will ich mich dem aussetzen oder lasse ich die Finger davon?

Ich habe mich dann doch noch dafür entschieden, diesem Ereignis eine Chance zu geben und es nicht aufgrund meiner Vorurteile zu negieren. Eine meiner Meinung nach clevere Idee hat mir dabei geholfen: Es bestand ja die Möglichkeit, sich für den Anlass einen ganzen Tisch für acht Personen zu erstehen und die sieben weiteren Gäste sich selbst auszusuchen! Gesagt, getan und wohl überlegt, wem ich noch einen Gefallen schulde und wen ich einen Abend bei mir am Tisch haben möchte.

Erwartungsfroh begab ich mich dann zum Kronenmattsaal, ein paar der eingeladenen Freunde hatte ich schon länger nicht mehr gesehen. Äusserst positiv überrascht wurden wir dann schon beim Eintritt mit der Begrüssung durch ultrafreundliche Menschen, welche uns sofort einen Willkommenstrunk angeboten haben. Sehr positiv dann auch der Eintritt in den Saal, der äusserst geschmackvoll geschmückt war - nun gut, in einem gewissen Bereich habe ich dann jeweils meine gelb-schwarzen Augen geschlossen, wofür ich von meinen Kollegen auch immer mal wieder aufgezogen worden bin.

Auch davon habe ich mich allerdings nicht unterkriegen lassen und mir schnell mal ein Bier bestellt, etwas, was auch die Bayern durchaus gut herstellen können .... Kleiderzwang herrschte übrigens auch keiner, Lederhose hatte ich keine und hätte sie auch nicht angezogen! Dafür wurde ich übrigens auch den ganzen Abend nie aufgezogen, es ging allen Besuchern vor allem um ein gemütliches Beisammensein und nicht um Äusserlichkeiten, sehr wohltuend.

Bald schon ging es auch mit der Live-Musik, mit dem Trio Wolkenbruch los. Und bald schon musste ich mir zu meiner Freude eingestehen, dass mein Vorurteil sich nicht bestätigte: Keine zu laute Musik der übleren Sorte, keine Anmache durch die Band unter der Gürtellinie, nein, ein Musikprogramm, welches auch meine Beine mitzappeln liess und mich mit lauter Stimme immer mal wieder mitsingen liess. Erschrocken darüber bin ich nicht, aber überrascht war ich tatsächlich schon!

## Binniger Wiesn - ein voller Erfolg und die Hoffnung - Fortsetzung

Übrigens: Zwischenzeitlich kam auch das Essen, Haxn mit Spätzle - geschmeckt hat es hervorragend und bildete den guten Boden für ein zweites Mass. Es war noch nicht 20 Uhr und auch noch niemand mit zuviel Alkohol im Blut da, als das Trio Wolkenbruch es zum ersten Mal schaffte, dass im Saal die Mehrheit der Besucher auf die Bänke stiegen und mitsangen - wohlverstanden eben mitsangen und nicht mitjohlten - eine tolle Atmosphäre!!!

Tja, gut genährt und unterhalten steigt dann auch die Stimmung! Und genauso war es: Das Trio Wolkenbruch hat dazu das Ihre beigetragen: Unglaublich, wie geschickt es diese Liveband verstand, das Publikum in seinen Bann zu ziehen und immer wieder zum Mitsingen, Mittanzen oder zur Polonaise zu animieren. Wohlverstanden: Nichts wirkte aufgezwungen oder gekünstelt, es kam von innen heraus und war einfach ein tolles Erlebnis.

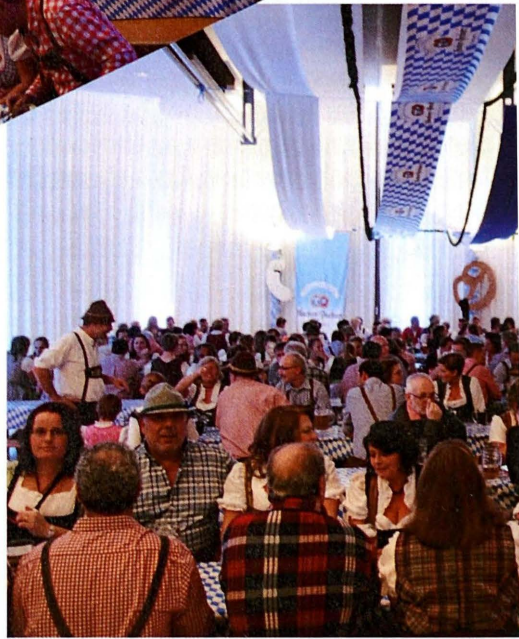
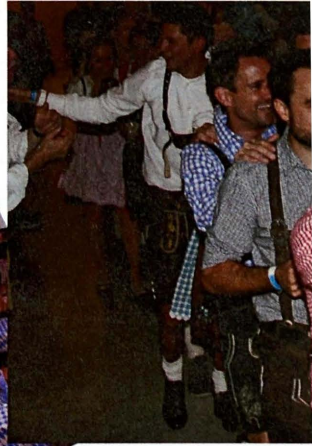
Sicher haben auch die Besucher einiges zum guten Gelingen beigetragen - mir sind zumindest keine grösseren Auseinandersetzungen bewusst geworden, was auch nicht an einem zu hohen Alkoholpegel gelegen hat. Das war eben auch das Schöne, niemand musste irgendetwas mitmachen. Wer keinen Bock auf Polonaise hatte oder halt lieber ein Cola als ein Bier getrunken hat, der war genauso willkommen wie alle andere.

Ein grosses Dankeschön geht hier an die Organisatoren, denen es gelungen ist, einen Skeptiker gegenüber solchen Oktoberfesten vom Gegenteil zu überzeugen. Hoffentlich kommt es zu einer zweiten Auflage: Ich wäre wieder dabei! So hoffe ich also, dass auch für sie das Fazit positiv ausfällt!

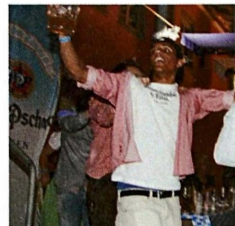
Chris Kaiser Durisch

*Impression vom frühen Abend, noch wird weder getanzt noch geschwoft!!!*





Stimmungsbilder von der  
und alt auf dem Stuhl oc  
ein Supererlebnis!!!!





iger Wiesn - egal ob jung  
st unterwegs - es war



## Für einmal erfolgreiche SCB-Teams am Heimhallenturnier

In früheren Jahren war es ja jeweils so, dass sich unsere eigenen Teams als gute Gastgeber beim Hallenturnier erwiesen und so die Siege den anderen Vereinen überliessen. Die Ausgabe 2015 fällt da etwas aus dem Rahmen, denn es setzte immerhin in drei der sieben Kategorien Erfolge von SCB-Teams ab, ein durchaus erfreuliches Ergebnis. Bereits am Freitag Abend startete das Da, be-



treut an diesem Turnier von Fabio Cersosimo und Elio Merola mit einem nicht unbedingt zu erwartenden Turniersieg. Vor dem letzten Gruppenspiel zwischen Oberwil und Ettingen war es denn auch so, dass sich die SCB-ler schon auf ein Spiel um Rang 3/4 einstellen mussten, denn Oberwil schien der klare Favorit zu sein. Dank einem starken Effort der Ettinger Mannschaft konnte dann allerdings unser Da dank dem besseren Torverhältnis als Oberwil das Endspiel gegen Amicitia erreichen. Gegen das Team also, gegen welches in den Gruppenspielen eine 0:2 Niederlage bezogen werden musste. Im Endspiel nun setzten sich dann die SCB-ler mit 2:1 durch und konnten damit einen tollen Turniersieg feiern.



In der F1-Kategorie sicherte sich unser Fa von Trainer Roberto Almeida auf überlegene Art und Weise den Turniersieg. Fünf Spiele, fünf Siege mit dem stolzen Torverhältnis von 15:3 – eine Bilanz die sich durchaus sehen lassen kann. Noch wichtiger für die Verantwortlichen war jedoch, wie diese Siege jeweils herausgespielt wurden. Die Mannschaft wusste mit schönem Kombinationsfußball die Zuschauer zu begeistern und es wird spannend sein, diesen Jahrgang 2007 weiter zu verfolgen!

In derselben Kategorie durfte unser Fb, gebildet aus Kindern des Jahrgangs 2008, an den Start. Nach einer deutlichen 0:5 Niederlage gegen den späteren Turnierzweiten Oberwil steigerte sich das Team von Luc Durisch von Spiel zu Spiel und es gelang ihm dann sogar, gegen den SV Augst beim 1:1 einen Punkt

## Erfolgreiche SCB-Teams am Heimhallenturnier - Fortsetzung

zu ergattern. Auch bei dieser Mannschaft dürfen die Verantwortlichen gespannt auf die weitere Entwicklung sein, den Trainern haben die Jungs an diesem Turnier bewiesen, dass sie in den letzten drei, vier Monaten schon einen grossen Schritt nach vorne nehmen konnten.

Ungeschlagen und ohne Gegentor qualifizierte sich das Fc im F2-Turnier für das Endspiel gegen Oberwil. Und auch dort wusste die Mannschaft von Darius Von Graffenried und Noah Wittlin zu überzeugen und gewann das Turnier dank eines 4:0 Erfolgs im Endspiel. Während des ganzen Anlasses gefiel vor allem durch die Aufsässigkeit und den Siegeswillen. Unglücklich verlief das Turnier für das Fd von François Oulevey, welches zwar jeweils gut mithalten konnte, aber im Abschluss einfach nicht auf die Glückgöttin Fortuna zählen konnte.

Überrascht haben dafür in dieser Kategorie die beiden Mannschaften aus der Trainingsgruppe. Die Mannschaft von Alessio Ferrara hätte beinahe den Sprung ins Endspiel geschafft, musste aber im entscheidenden Gruppenspiel die Überlegenheit des FC Oberwil anerkennen. Am Ende resultierte ein toller vierter Schlussrang unter den neun Teams. Dahinter folgte das zweite Team aus der Trainingsgruppe auf Rang 6, wobei das Elfmeterschiessen im Klassierungsspiel gegen Biel-Benken verloren ging.

Am Samstag Abend waren die SCB-Teams im D2-Turnier dann chancenlos. In ihrer starken Gruppe blieb dem Db von Misha Belinovich und Berti Duymaz lediglich der letzte, vierte Rang worauf dann das Klassierungsspiel gegen das Dd noch im Elfmeterschiessen gewonnen werden konnte. Für das Dc verlief der Anlass etwas erfreulicher, indem schlussendlich der vierte Rang herauschaute, nachdem das Klassierungsspiel gegen Biel-Benken mit 0:3 verloren ging.

Früh am Sonntag startete dann die Königskategorie, nämlich die G-Junioren. Jedes Jahr ist es eine Riesenfreude, den Allerjüngsten zuzuschauen. Mit grossem Einsatz jagen sie dem vielleicht doch noch zu grossen Ball hinterher und zwar immer schön als Traube, welche sich auf dem Spielfeld der grossen Sporthalle Spiegelfeld mit dem Ball hin und her verschiebt. Ab und an fliessen dann auch Tränen, doch sobald mal ein Tor geschossen ist oder der Hotdog nach dem Spiel wartet, ist alles wieder vergessen!

Anständige Gastgeber waren die beiden Teams des SCB, gecoacht von Andreas und Tobias Hasler sowie Sven Schumann, liessen sie doch den Teams von Amicitia Riehen und Aesch den Vortritt. Amicitia behielt im Finale im Elfmeterschiessen die Oberhand über Aesch – kein Wunder strahlten die Augen dieser Kids am meisten!

Im E2-Turnier hingegen gab es nach dem Endspiel Tränen: Unser Ec musste dort dem Team von Steinen Basel den Vortritt lassen, nachdem alle Gruppenspiele gewonnen werden konnten. Dabei darf die Mannschaft, von Roberto Almeida und

## Erfolgreiche SCB Teams am Heimhallenturnier - Fortsetzung

und Bojan Radovanovic geachtet, mit ihren Leistungen mehr als zufrieden sein und bestätigte die tollen Ergebnisse der Herbstrunde. Als Vierter der Gruppe spielte unser Ed gegen den BCO Alemannia c und konnte dort das Spiel gewinnen, nachdem vorher alle Spiele verloren wurden.

Im abschliessenden E1-Turnier wurde nochmals guter Sport geboten, der Turniersieg ging leider nicht nach Binningen: Das Team von Amicitia Riehen bezwang nach einem spannenden Endspiel den FC Oberwil erst nach dem Elfmeterschiessen und entführte den Pokal so nach Riehen. Sehr gut zu gefallen wussten die Teams des Eb von Daniel und Colin Meyer. Kurzfristig mussten sie für den FC Huttwil einspringen und zeigten, dass sie trotz ihrer Jugend – sie sind in der Regel ein Jahr jünger als die Gegner – schon recht weit sind. Hinter dem Ea von Ruben Khan und Joel Erik blieben zwar „nur“ die Ränge 4 und 5, doch blieb auch die Gewissheit, auf einem guten Weg zu sein!

Die Ausgabe 2015 unseres Hallenturniers ist durchaus positiv zu katalogisieren. Dabei interessieren nicht die Erfolge der Teams: Es gab ganz viele Gewinner und vor allem der Fussball gehörte dazu, denn die Spiele verliefen in allen Kategorien äusserst fair und freundschaftlich. Eine überaus gute Stimmung während drei Tagen, das haben wir nicht immer so erlebt!

Alles in allem blicken wir also auf ein gelungenes Heimhallenturnier zurück, viele Dinge haben sich auch organisatorisch bewährt: So müssen wir vor allem unsere eigenen B- und C-Junioren loben, welche den Part der Schiedsrichter übernommen haben und dabei alles andere als eine schlechte Figur gemacht haben. Sicherlich konnten sie auch profitieren, haben sie doch erkennen müssen, dass es nicht immer so einfach ist, sich innert kürzester Zeit entscheiden zu müssen.

Ein Dankeschön geht hier auch an die A-Junioren, welche uns beim Auf- und Abbau vor allem mit Muskelkraft unterstützt haben. Wer weiss, vielleicht hat sich der eine oder andere von ihnen an frühere Zeiten erinnern können, als sie selber noch aktiv in der Halle dem Ball nachgerannt sind.

Zu guter Letzt wollen wir natürlich unsere beiden guten Feen in der Küche nicht vergessen: Was Ursi Von Graffenried und Esther Frieden während diesen drei Tagen geleistet haben, ist schlicht und einfach phänomenal! Nicht nur ihrer langen Präsenzzeiten wegen, sondern auch wegen ihrer ruhigen Art, mit welcher sie die doch noch jungen Helfer am Buffet angewiesen, aufgefordert und eingesetzt haben. Klagen haben wir auf jeden Fall von keiner Seite gehört, die Stimmung in der Halle und auch in den Gängen war durchwegs positiv und entspannt.

So freuen wir uns heute schon auf die Ausgabe 2016 und hoffen, dass wir das Teilnehmerfeld wieder etwas breiter abstützen können. Platz für ein paar weitere Teams hat es noch, hier können wir noch ansetzen.

*Chris Kaiser Durisch*

***www.herzogsport.ch***

# ***HERZOG Sport***

**DAS EINKAUFSPARADIES MIT EINER  
BIKE-AUSWAHL, DIE ALLE GRENZEN SPRENGT**

**800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche**

**Binningen** Telefon 421 29 85  
Oberwilerstrasse 16-20

## **BESTATTUNGEN KOPP & CO**

Schafmattweg 12

CH - 4102 Binningen

Telefon: 061 425 66 00

Telefax: 061 425 66 35

e-mail: [a.kopp@kopp-binningen.ch](mailto:a.kopp@kopp-binningen.ch)

internet: [www.kopp-sohn.ch](http://www.kopp-sohn.ch)

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg. Fachausweis



**Alpiq InTec West AG.**  
**Wir verstehen Gebäude.**

Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär | IT & TelCom  
Security & Automation | Technisches Facility Management

Alpiq InTec West AG  
St. Jakobs-Str. 200, Postfach  
CH-4002 Basel, T +41 61 260 66 66  
[www.alpiq-intec.ch](http://www.alpiq-intec.ch)

**ALPIQ**

**Gerüstbau**  
**KAPULICA AG**

**Tel. 061 711 36 30**  
**Fax 061 711 36 31**  
**Buchhaltung 061 711 36 32**  
**E-Mail: [info@kapulica.ch](mailto:info@kapulica.ch)**  
**[www.kapulica.ch](http://www.kapulica.ch)**  
**MWST Nr. 113 999**

## Herbstrunde mit grossen Fortschritten

Schön, über den Kinderfussball muss der Rückblick ohne Ranglisten auskommen, das ist auch gut so!!! Doch wie sollen wir da beginnen, wenn wir nicht aufgrund einer Rangliste zeigen können, dass wir uns verbessert haben??? Da ist es doch gut, dass wir von Eltern immer wieder zu hören bekommen, dass es eindrücklich sei, welche Fortschritte die Kinder seit dem Sommer gemacht haben. Für uns Verantwortlichem im KIFU ist genau das entscheidend: Ist es uns und unseren Trainern gelungen, die einzelnen Spieler einer Gruppe in den Trainings weiter zu bringen?

Um dies beurteilen zu können, da sind manchmal Resultate ein Massstab, aber nicht alleine aussagekräftig. Ein Beispiel gefällig? Unser Ec hat in der Herbstmeisterschaft acht der zehn Spiele gewonnen - eine stolze Bilanz! Tatsache ist aber auch, dass in diesem Team alles Kinder mit dem älteren E-Jahrgang spielen, die körperlich bevorteilt waren. Als Co-Trainer bei Roberto Almeida und Bojan Radovanovic kann ich feststellen, dass das Team jedoch nicht nur einfach gewonnen hat, sondern sich auch spielerisch enorm steigerte. Die Frage stellt sich nun, wie weiter?

Wir haben uns dafür entschieden, dass wir mit dieser Mannschaft im Frühjahr eine Stärkekategorie höher starten wollen. Gut, vielleicht werden wir nicht mehr die gleiche Anzahl an Spielen siegreich gestalten können, doch halten wir es so, dass diese Jungs mehr davon profitieren, wenn sie mehr gefordert werden. Und an uns Trainern ist es, dafür zu sorgen, dass sie nun in den Wintermonaten lernen, den Ball schneller kontrollieren und spielen zu können. Das wird wichtig sein, denn dies haben wir bereits im Herbst gesehen: Wenn der Gegner stärker ist und wir weniger Zeit haben, dann bekommen wir Probleme!

Zum gleichen Schritt haben wir uns auch beim Ea entschieden, welches eine tolle Herbstrunde gespielt hat und die wir nun gegen stärkere Gegner etwas mehr gefordert sehen möchten. Beeindruckend war im Herbst auch, wie schnell unser Eb den Schritt von den F-Junioren und vom 5er Fussball zum Siebener-Fussball geschafft haben. Das Team von Noël Schirmer, Daniel und Colin Meyer soll sich im Frühjahr stabilisieren und wird dann in der neuen Saison als Ea sicher gute Figur abgeben.

Mit grossen Enthusiasmus sind die Ed-Junioren von Leonat Shala und neu Giuseppe Strano unterwegs. Sie sind ähnlich wie das Eb aus Kindern bestückt, welche noch zum jüngeren Jahrgang gehören und auch bei ihnen ist im Herbst ein grosser Fortschritt augenscheinlich.

Bei den Fa- und Fb-Junioren haben wir uns dafür entschieden, dass jeweils zwei Teams an der Meisterschaft teilnehmen können. Somit werden die Kinder zu mehr Meisterschaftseinsätzen kommen, womit sie auch wieder profitieren. Das Fc wie auch das Fd haben uns im Herbst viel Freude bereitet, hier wollen wir versuchen, mit zusätzlichen Turnieren die Kids weiter zu bringen.

Unsere Jüngsten, die G-Junioren, spielen im Frühjahr doch wieder wie gewohnt im 5er-Team-Modus. Die geplante Änderung, welche wir im letzten Cluborgan erwähnt, ist vorerst noch verschoben worden.

Schreiberling

## Wo alles begann

Im Sommer 2014 veröffentlichte die Nordwestschweiz eine Reportage über die Nati-Stars und ihre Wurzeln. Daraus haben wir ein paar Impressionen rausgepickt, welche wir hier wiedergeben:



### Diego Benaglio

Kurt Mathis war Benaglios Trainer bei den E-Junioren des FC Spreitenbach. Er kann sich noch gut an den kleinen Diego erinnern. „Zu Beginn war er bei uns noch Mittelstürmer und schoss viele Tore. Beim Einwärmen vor einem Spiel verletzte sich unser Torhüter an der Hand und konnte nicht spielen. Also fragte ich, wer ins Tor wolle. Es meldete sich niemand und so habe ich einfach den Grössten ins Tor gestellt. Das Spiel als Torhüter hat ihm so viel Spass gemacht, dass er von da an immer im Tor spielen wollte.“

### Xherdan Shaqiri

Klein Shaqiri startete seine ersten Fussball-Gehversuche beim SV Augst. Michael Meier, sein Trainer von damals, zeichnet ein bekanntes Bild: „Xherdan waur auch als Kind immer der Kleinste auf dem Platz. Er war aber auch da schon sehr kräftig, hatte bereits als 7-jähriger ausgeprägte Muskeln. Er zeichnete sich durch seine super Schusstechnik aus. Dank dieser hat er im Spiel regelmässig geblänzt. So hat er sehr viele Tore für uns erzielt und wurde bald vom FC Basel abgeworben.“



Der ehemalige Trainer von **Josip Drmic** beim FC Freienbach erinnert sich an seinen damaligen Schützling: „Einen wie ihn hatten wir noch nie und werden wir wohl auch nie mehr haben. Er wollte schon als Kind Stürmer spielen und hat immer gedribbelt. Die Zuschauer waren deswegen zornig und sagten: „Der gibt nie ab, spiel mal ab!“ Also habe ich ihn ermahnt, er solle auch mal ein paar Pässe spielen.“



**Sie lieben es. Wir versichern es.**

Die Nummer 1 unter den Motorfahrzeug-Versicherern.

AXA Winterthur, Generalagentur R. Schläpfer, Jürg Ryser  
Herrenweg 11, 4153 Reinach, Telefon 061 716 55 19, Fax 061 716 55 50  
juerg.ryser@axa-winterthur.ch, www.reinach.winteam.ch



# Gasthof Bottminger Mühle



Jacques + Nora Jauslin-Gutzwiller  
4102 Binningen, Tel. 061 421 29 00

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Für die wichtigen  
Punkte.



Wenn Sie auf die Nummer 1 im Kanton setzen wollen: BLKB.  
blkb.ch, 061 925 94 94



**Treuhandbüro Wyss**  
Steuern, Buchhaltung, Beratung



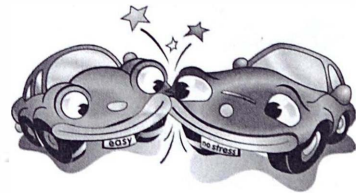
Das Treuhandbüro mit Profil

**Jürg Suter**  
Eidg. dipl. Versicherungsfachmann

Baselstrasse 25  
4153 Reinach  
☎ 061 711 35 86  
juergsuter@treuhandbuero.wyss.ch  
www.treuhandbuero-wyss.ch

**Born**AG

Güterstrasse 108  
4053 Basel  
Tel. 061 361 41 41  
www.born-carrosserie.ch



*Born to perform*

**VSCI Carrosserie** // // // //

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

## Wo alles begann - Fortsetzung



### Fabian Schär

Die Mutter muss schmunzeln, wenn sie auf die Anfänge von Klein-Fabian zurückblickt: „Fabian wollte immer nur Fussball spielen. Also schickten wir ihn zum FC Wil. Lange Zeit spielte er im Mittelfeld. Als Fabian ungefähr zehn Jahre alt war, hatte er eine ganz spezielle Phase. Vor jedem Spiel stand er vor dem Spiegel und musste unbedingt seine Haare mit Gel aufstellen. Er dachte, er sehe mit einer „Igeli-Frisur“ gefährlicher aus, und wollte so seine Gegenspieler einschüchtern.“



### Valentin Stocker

Daniel Fanger hat jahrelang mit Valentin beim SC Kriens gespielt. Er erzählt:“ Valentin hat schon damals immer wichtige Tore erzielt. Man kann sagen, dass sich seine Fähigkeit, eine Finalissima zu entscheiden, schon damals angedeutet hat. Am Anfang war Valentin neben dem Fussball auch noch im Kunstturnen. So hat er bei den F- und E-Junioren seine Tore immer mit mehreren Flickflacks bejubelt. Gut möglich, dass die Turneinlagen ihn mehr Kraft gekostet haben als die Spiele selbst.

Nun gut, so überragend sehen die Plätze teilweise auch nicht aus! Da haben wir in Binningen doch nicht so schlechte Voraussetzungen - wir sind mal gespannt, von wem in zwanzig, dreissig Jahren dann ein Bild des Spiegelfeld oder des Margarethen in der Zeitung erscheint.....

TÄGLICH 136 STUFEN  
SIND FÜR MICH  
DIE BESTE MEDIZIN.



Wir tun alles, damit Sie gesund bleiben und gesund werden.

Der Sport Club Binningen vertraut, wie rund 27 500 Unternehmen und Verbände sowie 1,3 Millionen Versicherte, auf die führenden Versicherungslösungen von SWICA. Dank dieser Partnerschaft profitieren Mitglieder und deren Familienangehörige von umfassenden SWICA-Vorteilen\* sowie von attraktiven Prämienrabatten. Entscheiden Sie sich jetzt für die beste Medizin. **Telefon 061 270 66 42. [swica.ch/kontakt](http://swica.ch/kontakt)**

\*Um Ihnen die Vorteile von SWICA vorzustellen, werden Sie von einem SWICA Berater kontaktiert. Sollten Sie keine Kontaktaufnahme wünschen, melden Sie sich bitte über [www.swica.ch/abmeldung](http://www.swica.ch/abmeldung) ab.

#### **SWICA Gesundheitsorganisation**

Fabian Dreier, Versicherungsberater

Aeschenplatz 2, 4010 Basel

Telefon 061 270 66 42

[fabian.dreier@swica.ch](mailto:fabian.dreier@swica.ch), [swica.ch/kontakt](http://swica.ch/kontakt)



FÜR DIE BESTE MEDIZIN.



Wir planen,  
bauen,  
verwalten und  
verkaufen Immobilien!

erstellt 2012 in Adligenswil LU

**immo-bau**  
management GmbH

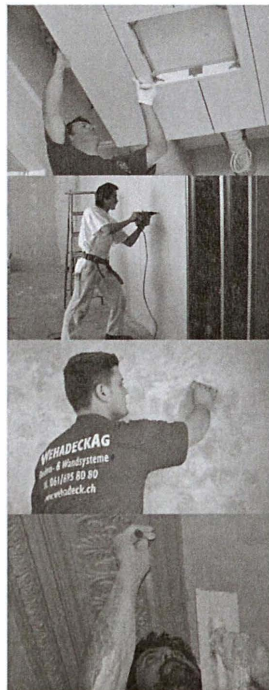
immo-baumanagement GmbH  
perkatrass 3B 4102 binningen  
tel.0514212424 fax.0514211219  
info@immo-baumanagement.ch  
www.immo-baumanagement.ch

# WEHADECKAG

## Decken- & Wandsysteme Gipserarbeiten

**Tel. 061 695 80 80**  
**www.wehadeck.ch**

Ihr Spezialist für alle Deckenverkleidungen,  
Leichtbauwände, sämtliche Gipserarbeiten,  
Stukkaturen, Spezialputze, Element-,  
Falt- und Schiebewände, Fassaden, Isolationen,  
Brandschutz und Leichtbauprofilhäuser



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Schlüsselgasse 1  
CH- 4102 Binningen  
Tel.: +41 61 422 23 23  
info@hotel-binningen.ch  
[www.hotel-binningen.ch](http://www.hotel-binningen.ch)

Täglich geöffnet

Italienische Küche mit hausgemachter  
Pasta, Fleisch und Fisch

Pizza vom Holzofen

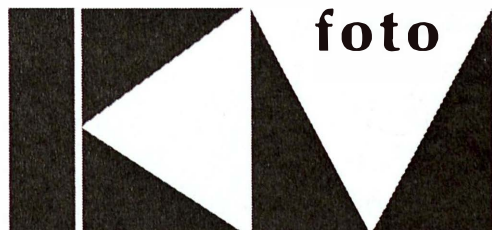
Seit  1991

Ueli Meier

**Sportmassagen / Klass. Massagen**

Hirtenbündtenweg 15, 4102 Binningen

Telefon 061 722 01 44



**kuno mathis**  
**hauptstrasse 38**  
**4102 binningen**  
**tel. 061 421 80 00**  
**fax 061 423 06 26**

# WELCOME TO GRAND CASINO BASEL



## MÄNNERABEND

TÄGLICH AB 14:00 UHR

Ab 4 Personen

### DAS ANGEBOT BEINHALTET:

- 1 Meterbier
- 1 Gericht à la carte
- CHF 20.- Glücksspiel-Jetons pro Person  
(nicht umtauschbar und nur an den Tischen einlösbar)
- Spielerklärung

Nur CHF 39.- Pro Person



## FRAUENABEND

TÄGLICH AB 14:00 UHR


Ab 4 Personen

### DAS ANGEBOT BEINHALTET:

- 1 Flasche Moët « Piccolo »  
und 1 Überraschungsgeschenk
- 1 Gericht à la carte
- CHF 20.- Glücksspiel-Jetons pro Person  
(nicht umtauschbar und nur an den Tischen einlösbar)
- Spielerklärung

Nur CHF 39.- Pro Person

FLUGHAFENSTRASSE 225 | 4012 BASEL | TEL.: +41 (0) 61 327 20 20

WWW.GRANDCASINOBASEL.COM | 

  
grand casino  
BASEL



CASINOS GROUPE TRANCHANT

Der Zutritt ins Casino ist nur befugten Personen ab 18 Jahren gestattet. Für den Eintritt ist ein amtliches Ausweisdokument erforderlich. Conception GIE Casinos Conseil & Service - RCS Bobigny C 409 406 972. Crédits photos : shutterstock.com.



# CHF 5.- OFFERIERT

Gültig bis 30.06.2016

Gegen Abgabe von diesem Gutschein erhalten Sie einen Tilo-Spielgutschein im Wert von CHF 5.-\*

\*Dieses Angebot ist nicht kumulierbar. Kein Umtausch möglich und nur an den Glücksspielautomaten gültig. Pro Tag und Person ist nur ein Gutschein einlösbar.



SC Innungen



## Daten

Samstag, 12. März 2016	BÖXI-Cup auf dem Spiegelfeld
Mittwoch - Freitag, 30.3. - 1.4.16	OSTERCAMP für F- bis D-Junioren
Samstag, 30. April 2016	DREIREGIO-Turnier F-Junioren auf dem Spiegelfeld
Freitag, 13. bis Montag, 16. Mai 16	Pfingstlager im Wiesli
Sonntag, 31. Juli 16 bis Freitag, 5. August 16	Trainingslager C/D-Junioren in Frutigen
Freitag, 9. September 2016	GV SC Binningen, Kronenmattsaal

Was noch fehlt, das sind die allfälligen Meisterfeiern, Aufstiegsveranstaltungen oder ähnliches, welche wir hoffentlich in einen oder anderen Falle erleben dürfen.

Auf unserer Homepage findet ihr/finden Sie die Details zu den Fanshops sowie den verfügbaren Artikeln. ([www.scbinningen.ch](http://www.scbinningen.ch))



**Marco Schäffler  
Baugeschäft AG**

- **Maurerarbeiten**
- **Renovationen**
- **Umbauten**
- **Fassadenrenovationen**
- **Kundengipserarbeiten**
- **Plattenleger**

4102 Binningen Bottmingerstrasse 27 Tel. 061 421 70 11 Fax 061 421 70 16  
info@schaefflerag.ch www.schaefflerag.ch

seit **1989**



**Sie drücken den Knopf,**  
wir machen den Rest.

ETAVIS Kriegel+Schaffner AG ist bekannt für zukunftsweisende Gesamtlösungen in Gebäudeautomation, Elektrotechnik und Elektroinstallationen. Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz, setzen Sie auf unseren Rundum-Service, schliessen Sie den Kontaktkreis: 061 316 60 60, [www.etavis.ch](http://www.etavis.ch)

Ein Unternehmen von **VINCI**  
ENERGIES

**ETAVIS**   
KRIEGEL + SCHAFFNER

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



# RESTAURANT BASELBIETER

Heli Troger

Postgasse 3  
4102 Binningen  
Tel. 061 421 66 47  
[baselbieter@bluewin.ch](mailto:baselbieter@bluewin.ch)

---



## 4102.ch

Als Inhaber der Domain  
[www.4102.ch](http://www.4102.ch) bieten wir  
allen Binningern kostenlos eine  
Wunsch E-Mail Adresse an.

**[ihrName@4102.ch](mailto:ihrName@4102.ch)**

(die Adresse wird professionell gehostet  
und ist ohne jegliche Verpflichtungen)

**St. Margarethen-Apotheke**  
Hauptstrasse 46 4102 Binningen  
Tel. 061 421 34 11

Für Fragen und Anmeldung wenden Sie sich in der Apotheke  
an Herrn Robert Joset oder per Mail an [apo@4102.ch](mailto:apo@4102.ch).

---



**Restaurant Jägerstübli**  
**Hauptstrasse 112,**  
**4102 Binningen**

Auf Ihren Besuch freuen sich:  
Andreas Gloor / Nicki Monna  
und Mitarbeiter  
061 / 421 29 08

[www.jaegerstuebli-binningen.ch](http://www.jaegerstuebli-binningen.ch)

---

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

## Werde Supporter beim SCB / Werbe Supporter SCB

Ein Supporter des SCB hat freien Eintritt zu den Meisterschaftsspielen des SC Binningen und erhält das jährlich 4-mal erscheinende Cluborgan. Jeweils im Januar/Februar eines jeden Jahres findet die Supporter-GV statt

Doch das Wichtigste ist die finanzielle Unterstützung des SCB.  
Herzlichen Dank.



**Supporter SCB: Mitgliederbeitrag im Jahr Fr. 190.— Einzelperson  
Fr. 300.-- für Paare**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Einsenden an: SC Binningen, Postfach 340, 4102 Binningen**



## Werde Passivmitglied beim SCB / Werbe Passivmitglieder SCB

Ein Passivmitglied des SCB hat freien Eintritt zu den Meisterschaftsspielen des SC Binningen und erhält das jährlich 4-mal erscheinende Cluborgan.

Doch das Wichtigste ist die finanzielle Unterstützung des SCB.  
Herzlichen Dank.



**Passivmitglied SCB, Mitgliederbeitrag im Jahr Fr. 50.—**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Einsenden an: SC Binningen, Postfach 340, 4102 Binningen**



## Telefonnummern

<b>Präsident a. i.</b>	Suter Jürg	061 421 71 16
<b>Spiko-Präsident/Sportchef</b>	Bünter Thomas	079 365 26 21
<b>Spiko-Sekretär</b>	Weber Hans-Ruedi	079 410 48 07
<b>Kassier</b>	Beck Margrit	061 401 46 15
<b>Platzkassier</b>	Baumgartner Markus	061 421 20 19
<b>Vereinssekretär</b>	Herrmann Jan	061 403 11 35
<b>Beisitzer</b>	Giani Marco	079 454 92 52
<b>Sen. Vet.-Obmann</b>	Frey Jean	061 811 47 45
<b>Sen. Vet.-Sekretär</b>	Parisot Gerhard	079 334 87 01
<b>Junioren-Obmann</b>	Siegrist Andreas	076 337 03 23
<b>KIFU-Präsident</b>	Liuzzi Marco	079 442 91 91
<b>Administration Junioren</b>	Beck Margrit	061 401 46 15
<b>Junioren-Kassier</b>	Beck Margrit	061 401 46 15
<b>Cluborgan-Redaktor</b>	Kaiser Durisch Chris	077 418 44 72
<b>Sportplatz Spiegelfeld</b>		061 426 54 60
<b>Sekretariat</b>	Esther Frieden	079 612 77 78

[www.delligroup.com](http://www.delligroup.com)



# Otto Dellenbach Garage AG

Alles unter einem Dach

- Neuwagen- und Occasionverkauf
- Reparaturen aller Marken
- Prüfcenter / Klimaservice
- Pneuservice / Pneuhotel
- Spenglerei und Malerei

Mühlemattstrasse 24  
4104 Oberwil / 061 405 11 11



LOGISTIK

LUFTFRACHT

SEEFRACHT

LANDTRANSPORTE

## Die vier Elemente unseres Wirkens – mit persönlicher Beratung und massgeschneiderten Lösungen

Wohin Ihre Güter auch immer geliefert werden – setzen Sie auf 70 Jahre Erfahrung im weltweiten Gütertausch. Sei es zu Wasser, auf dem Land oder in der Luft. Wir sind international optimal vernetzt und dort zuhause, wo Sie es sind. **Weltweit und individuell.**

Lamprecht Transport AG  
Postfach  
Peter Merian-Strasse 48  
CH-4002 Basel  
T +41 61 284 74 74  
F +41 61 284 74 44  
mailbox@lamprecht.ch